

Protokoll zur Bezirksversammlung II 2017

am 11.11.2017 in Nürnberg

*anwesend: Klaus Scholz (1499 Nürnberg), Katharina Reil, Teresa Mayer, Susanne Bischoff-Mirsch, Minh Pham, Lena Bradtka, Jutta Schnabel (Erlangen), Verena Nagel, Miguel Robledo, Matthias Böckel (1494 Nürnberg), Carina Fiebich-Dinkel (1203), Helga Turnwald (Bamberg), Gisi Fischer (Kulmbach), Matthias Fischer, Katharina Hanetzog (Schwabach), Gerda Schatz (Hof),
Für das Protokoll: Pham Minh Nguyen*

FORMALIA: BEGRÜSSUNG UND GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG, GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN BV

- Klaus begrüßt die Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest aufgrund der großen Anzahl der Teilnehmer
- Tagesordnung genehmigt
- Anmerkung von Jutta zum Protokoll: Erstellung des Protokolls dauert lange aufgrund der langen Wartezeiten der Rückmeldungen, deswegen Fertigung des Protokoll vor Ort.
- Vorstellungsrunde der Teilnehmer

HIGHLIGHTS AUS DEN GRUPPENAKTIONEN

3 "Best of" der Aktionen aus den jeweiligen Gruppen wurden auf Zetteln dokumentiert und kurz erläutert:

Fotoprotokoll siehe Anhang

Diskussion im Rahmen der Vorstellung der Aktionen

- Wunsch von Matthias, dass die Region Schwabach in Bezug auf die Mitgliedschaft personell verstärkt und vernetzt wird → nach Nürnberg en marche kann evtl. Auf Schwabach eingegangen werden
- Bei Interesse, dass ein Amnesty-Bus nach den Pfingstferien im nächsten Jahr vor Ort verwendet werden soll, soll sich die Person bei Matthias aus Schwabach melden. In Zuge dessen wurden Ideen gesucht für CSD, bei der Amnesty International vertreten werden soll. Hierbei ist die Verwendung des Amnesty-Busses seitens des Ordnungsamts nicht möglich.
- Der Jahresflyer aus der Gruppe in Hof soll als PDF an Jutta gesendet werden.
- Bzgl. Festivals wurde das Problem erwähnt, dass die Information nicht andere Gruppen des Bezirks erreicht hat, obwohl die Organisation auch über dem Bezirk läuft. Zudem wurde angemerkt, dass für die Teilnahme die Bereitschaft bestehen muss Vollzeit an allen Tagen zu arbeiten.

KURZBERICHTE AUS DEM BEZIRKSTEAM UND VON NÜRNBERG EN MARCHE

Bezirkssprecher

- Die Koordination zwischen Norden und Osten des Bezirks soll verbessert werden, Teilnahme an der Bezirkssprecherkonferenz u.a. BSK in Nürnberg, welche von den Teilnehmer positiv aufgegriffen wurde.
- Umzug der Bezirkshomepage von einem Privatserver auf einem Amnesty-Server in Berlin: danach kann die E-Maillisten neu ausgerichtet und neu organisiert werden. Im Rahmen dessen wurde das Postfach erwähnt, welches noch auf den Namen von Miguel angemeldet ist, und auf den Bezirk umgemeldet werden sollte.

- Zudem fand im Sommer eine Sommerwanderung als eine interne Aktion auf der Bezirksebene statt, die nicht stark wahrgenommen wurde. Evtl. soll noch eine andere Aktion veranstaltet werden.

Kassenwart

Momentan beläuft sich der finanzielle Stand des Bezirks auf insg. 200.000€, wobei in dem Jahr Ausgaben von ca 1000 Euro aus dem Bezirk angefallen sind.

Im Rahmen dessen wurde der Informationsstand erwähnt: zwar wurde in der letzten BV zugestimmt, dass ein zweites Pavillon angeschafft werden soll, aber momentan werden keine Neuen hergestellt. Vorschlag von Jutta: Umschreibung der Mitglieder von der Bezirksebene auf finanzschwache Gruppen

Asyl

Anwaltskosten von Juri (Fall der Nürnberger Gruppe) werden übernommen aufgrund der Festlegung des Falls als Amnesty-Einzelfall

Bei Fragen und Informationen melden bei Theresa; Problematik: Berater nur mit der Voraussetzung, die Schulung besucht zu haben.

Teresa wird versuchen, die Asylstruktur in Nürnberg zu verfestigen im Rahmen von Nürnberg en marche. Erlangen baut zurück, kann deswegen unterstützen

Hochschule

Jedes Jahr im Bezirk eine Hochschulgruppentraining/Schulung für Hochschulgruppen (Bayreuth, Coburg, Erlangen, Nürnberg)

Menschenrechtsbildung

- Übersicht Menschenrechtsbildungsaktionen im Bezirk --> Carina kontaktieren
- MB-Pool erstellen für Verfügbarkeit bei weiteren Schulanfragen aus Orten, die nicht konkret Regionalen Orten zuordbar sind
- Vorschlag von Jutta: interne Menschenrechtsbildungsworkshop, Angebot ist da durch Kontakt von Jutta, auf Anfrage Workshop durchführen
- Dropbox: Schulmaterialien

Presse

Bettina lässt sich entschuldigen: nur auf Abruf wird sie weiterarbeiten

Nürnberg en marche

Ziel: Nürnberg besser aufstellen, dafür gab es zwei Treffen und Folgetreffen der Projektgruppen.

Team

Nürnberger Mitglieder, Bezirk, Regionalbüro

Projekte

- Uni/FH-Gruppe an der Ohm-Hochschule gründen (letzten Mittwoch fand zweites Treffen mit 20 Interessenten und Briefmarathon an der Hochschulgruppe, erste Sitzung nicht gut aufgrund Terminsetzung und geringer Werbung)
- Konzept für Interessenten - Stammtische
- Gemeinsame Terminliste und Jahresplanung: Nürnberg als Testphase, welches nach Abschluss der Homepagebearbeitung im internen Bereich der Homepage aufzufinden ist und jeder individuell die Termine eintragen kann, und Ausweiten auf Bezirksebene

- Netzwerke stärken
- Amnestybüro mit Lagerraum
- Kampagnenstart nach Nürnberg holen
- Workshop zu Infoständen gut gestalten
- Asylgruppe mit regelmäßiger Beratung
- Bildungsteam im Metropolbereich

Im Januar findet wieder Treffen statt.

WAHLEN

Es wird ein Geschäftsordnungsantrag auf geheime Wahl gestellt, daher wird die Wahl per Handzettel durchgeführt.

Wahl nur von Sprecher, Stellvertreter und Kassenwart. Referenten werden berufen.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, es sind 16 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Gerda und Lena führen die Wahl als Wahlleitung durch.

Für jeden Posten gibt es nur einen Kandidaten.

Sprecherin, Stellvertreterin und Kassenwart

Sprecherin: Jutta – 14 ja, 2 nein, Stellvertreterin: Katharina – 15 ja, 1 nein

Kassenwart: Klaus – 16 ja.

Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

Referentinnen

Als Referentinnen werden berufen:

Asyl – Teresa

Hochschule – Minh

Bildung – Carina

Presse – Bettina Fettich-Biernath (1070 Erlangen)

INFOS AUS DEM REGIONALBÜRO UND DER SEKTION

Regionalbüro

- Workshoptag wurde veranstaltet und sehr wahrgenommen, aber weniger von unserem Bezirk
- Stammtischkonzept: Handreichung wurde entwickelt; Kern an Leuten, die an Amnesty und Menschenrechte interessiert sind → Anwendung in der Neumarkter Gruppe überlegt, die nur auf Papier steht. Weitere Stammtische in Nürnberg und Erlangen werden als Neueinsteigermaßnahme durchgeführt.
- Aktion MR in die Rathäuser: es gibt wieder eine Aktionsanleitung dazu. Zur Fußball-WM vielleicht Menschenrechte in die Sportvereine, Konzept von Rathaus auf Sportvereine anwenden.

Sektion

- Aktions- und Schwerpunktplan: verbesserter Konsultationsprozess; Schwerpunktplan: Einsatz für menschenrechtsverteidiger, Aktionsplan: wird ausgearbeitet → Abstimmung und weitere Infos im Intranet unter den Reiter Aktion-Kampagnen
- Mitgliederkonferenz: erste findet in Februar (vor der Jahresversammlung) wahrscheinlich in Berlin statt, z.B. wie wird Stimmrechte verteilt, gibt es ein Präsidium, etc. offen für alle, jeder ist dazu herzlich eingeladen
- Leitfaden: Umgang mit Rechtsextremismus als Verein, Umgang mit der neuen Rhetorik, Umgang mit verbalen und physischen Tätlichkeiten → dazu werden Leitfäden erstellt (auch aufgrund von Erfahrungen), Unterstützungssystem von Amnesty: interne Weitermeldung zum RB Süd

BEZIRKSBIRO

- Nicht alleine organisieren, sondern suche mit einer anderen Organisationen (Kosten und Bewirtschaftung teilen)
- Bei weiterer Etablierung der Arbeit in Nurnberg macht es Sinn → Erlaubnis nach Frage nach Interesse mit anderen Organisationen im Runden Tisch Menschenrechte und suche nach Ort
- Zusammenstellung von verschiedenen Gruppen wird positiv aufgenommen, aber eEnwand, dass auch inhaltliche Ahnlichkeiten bestehen mussen mit Kooperationspartner aufgrund der Wirkung nach AuBen.
- tagesordnungsantrag von Kathi: Abstimmung wird nach der Diskussion uiber die Anspruiche an ein Bezirksbuero durchgefuehrt, Antrag wird genehmigt.

Anforderungen

zentrale Lage, abschlieBbare Trennung vom Vorderraum zum Treffen und Hinterraum als Lager, Klo, Regalsysteme fuer Ordnung, Laufkundschaft, Barrierefreiheit, Parkmoeglichkeit

Abstimmung

“Der Bezirk beabsichtigt ein Bezirksbuero wieder zu eroffnen. Das Bezirksteam wird beauftragt, geeignete Kooperationspartner und Lokalitaeten zu suchen. Vor der Eröffnung eines Bezirksbueros ist die Bezirksversammlung erneut zu befragen. Die Befragung kannn ausnahmsweise schriftlich durch die Gruppen innerhalb eines Monats erfolgen.”

→ Der Antrag wird einstimmig angenommen.

KOOPERATION IM BEZIRK

Beitritt der Gruppen zu Allianz gegen Rechts

- um viele Menschen und Gruppen im Metropolregion mobilisieren: u.a. finden Mitgliederversammlung statt → Moeglichkeit zur Vernetzung
 - Weitere Infos auf Homepage: Beitritt als Gruppe und Bezirk moeglich
 - Information fuer den Beitritt + Aktion am 10.12 wird ueber den E-Mailverteiler weitergeleitet
- Abstimmung als Bezirk bei der Allianz beizutreten erfolgt einstimmig

Weihnachtsbriefe

Interesse daran, Vorlagen von Weihnachtsbriefe weiterzuleiten + Midassystem anwenden (bisher nur von Bezirk verwendbar, Gruppen noch nicht)

Workshops in der Region

dezentrale Workshops innerhalb des Bezirks erscheinen sinnvoll und koennen durch den Bezirk organisiert werden. Bei Bedarf und Interesse an thematischen Workshops beim Bezirk melden.

Besprechung in der Gruppe bzw. Konkrete Anfrage seitens des Bezirks

Themen z.B. Infostaende erfolgreich gestalten (DdiE), Menschenrechtsbildung, Corporate Design, Mitgliederwerbung, Stammtischparolen.

AKTIONSKALENDER UND BEZIRKSAKTION

- 1. Mai, Thema Flucht und Asyl, Jubiläum 70. Jahre AEdMR --> Bezirksaktion? Gemeinsam vorbereiten und planen und in der eigenen Stadt durchfuehren, z.B. Menschenrechte in die Rathaeuser oder Sportvereine. Resonanz ist zurueckhaltend.

BEZIRKSTOUR – IDEE UND BESUCHSTEAM

- Vorschlag: Gruppenreferenten ersetzen durch Besuchsteam (Pool aus erfahrenen und interessierten Mitglieder) → in Gruppensitzungen soll ein Teil des Besuchsteams besucht werden:

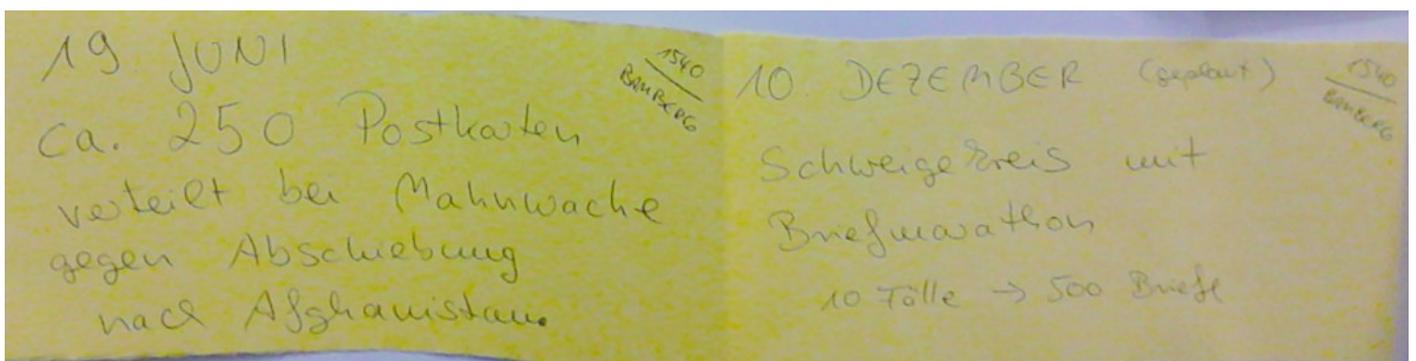
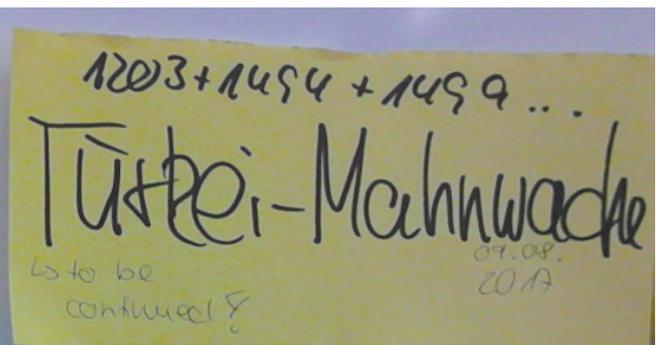
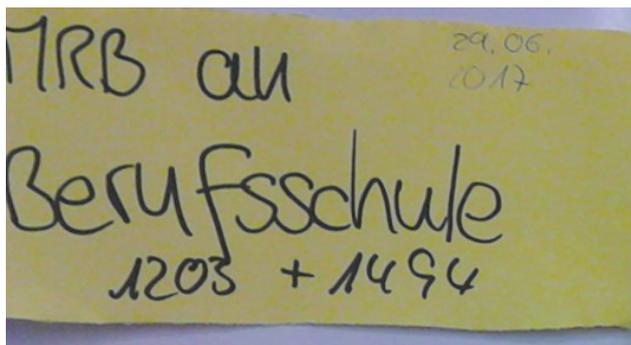
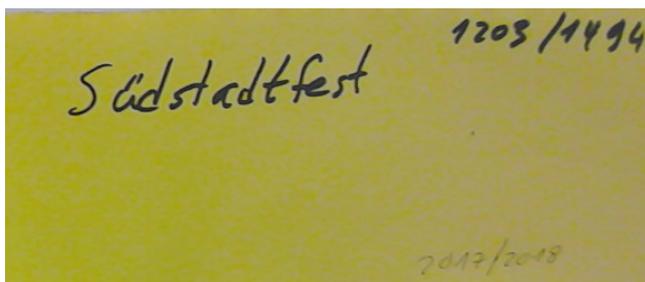
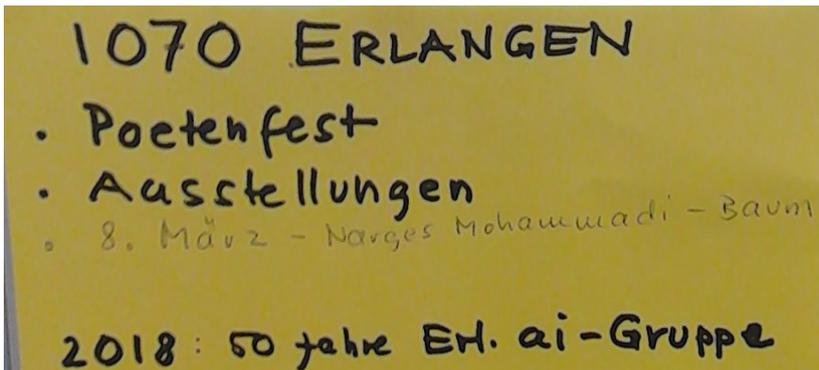
Kompetenzaustausch auf der einen Seite, Kennenlernen der Gruppen (Netzwerk) auf der anderen Seite
An Jutta oder Bezirksmail bei Interesse zur teilnahme

SONSTIGES

Nächste BV in Bamberg, ungefähr Mitte April, als Terminvorschläge 21.04. oder 28.04..

ANHANG

Aktionen aus den Gruppen



1. JULI
Aufstand anlässlich
des Internationalen Tages
zur Unterstützung der
Open Access

1494
- CSD 2018
- Juni

RIP
(HSG Erlangen)

1203 + 1494
Wohnzimmer-
konzert
20.09.
2017

1. Mai
1203/1494
2017/2018

Lateinamerika-
woche
1203/1494
2017/2018

Hof 1624
Stoffgarden: Info-Stand
mit Bräute Tücher
Fellwälder zusammen mit
Seraphimisten im Kino
"Where to, Miss"
- Menschenrechtsbildung
Rechtliche Wissenswelt
Thema "Kinderoldaten"
- Info Stand: Bürgerbewegung
"Misch Dich ein für
Menschenrechte"

Hof 1624
geplant: Fest zu
40 Jahre an Hof
- 10.12.17
Briefmarke als
Mahnwort am
Wohnmarktmarkt
- Ausstellung Frauen auf
der Straße

Schwabach

10.12.17: Kinofilm
zu Menschenrechte im
lokalen Kino

Schwabach

ai-Doppeldecker-Bus
vor den 2 Gymnasien
Juni 2017

Matthias Fink
Tel. 09722/83 95 97

1499

Tag des verfolgten Anwalt

AM Kulmbach

Theateraufführung
am 23. Nov.

